

## Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 10. Juli 1884.

### Civil-Standsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
 Fred Koch, Mädchen, 7. Juli.  
 Ben Schlanzer, Mädchen, 5. Juli.  
 W. M. Church, Knabe, 8. Juli.  
 John Code, Mädchen, 10. Juli.  
 James Canon, Mädchen, 8. Juli.  
 Pat. Finneran, Knabe, 6. Juli.  
 Wm. Gladden, Knabe, 5. Juli.  
 Joseph Smith, Mädchen, 7. Juli.  
 John Walter, Knabe, 7. Juli.  
 Heiraten.  
 James P. Considine mit Nora Goss.  
 Louis S. Smith mit Alice D. Marrow.  
 Wm. Schulmeier mit Lizzie Weigel.  
 Robert Bonds mit Minnie Steinmiller.  
 William A. Terrell mit Mary A. Hale.  
 Simeon A. Cox mit Suerine Barnett.  
 John P. Shafer mit Lillie J. McRutt.  
 To des fällt.

Joseph F. Müller, 27 Jahre, 8. Juli.  
 — Shaw, 6 Monate, 9. Juli.  
 Mary Weber, 27 Jahre, 9. Juli.  
 Mary Schlesinger, 84 Jahre, 8. Juli.  
 Rufus Barr, 36 Jahre, 6. Juli.

Der Coroner hat in dem Falle der Mary Weber ein auf Selbstmord lautendes Verdict abgegeben.

Rauhe Mucho's "Best Havana Cigars."

Heute Abend Eröffnung von Hoffmann's Garten mit Musik und Tanz.

Sonntag Abend in der Liederhalle. Unterhaltung der Komödien Rodau und Schüler.

Vor Richter Howe wurden während des Monats Juni 114 Gerichtshäle gebracht.

Die County Convention der Prohibitionisten soll Samstag Abend in dem Zimmer der Supreme Court abgehalten werden.

14 Pfund Standard A Zister, und 13 Pfund Granulated Zister kosten nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Ein Telegramm von Kansas City steht mit, daß der vor etwa drei Monaten aus dem bishen Polizeidienst ausgeschiedene Charles Hermann, daselbst gestern Morgen vom Sonnenstich betroffen wurde und gefloren ist.

Abner Naves, der Kutscher eines dem Hoster J. Bolmar gehörigen Wagens, machte sich der Unterschlagung von \$17, welche er in dessen Auftrag einkassiert hatte, schuldig. Er wurde dehals verhaftet.

6 Pfund Golden Rio Kaffee kosten nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

William Bufford brachte gestern in der Superior Court Klage gegen Morris P. Wright und Andere, wegen einer Hypothekenschuld und wegen Entziehung eines Curators bis der Prozess entschieden ist. Der Betrag ist \$2,000.

Aus dem Logierhaus von Sarah M. Taylor, No. 305 Süd Meridian Straße, wurden gestern vor Tagesschluss zweihundert und vier Dollars, welche einen Rostgänger gehörten, gestohlen. Der unbekannte Dieb belohnte bis jetzt das erste Gebot.

Morgen Vormittag ausgezeichnete Kurtsuppe als Lunch bei John Bübler, Ecke McCarron und Delaware Straße.

Die jungen Republikaner der 12. Ward, welche vor einigen Tagen einen Club gründeten, hielten gestern Abend wieder eine Sitzung ab. In derselben wurde beschlossen den Club den Namen univer. Gouvernements zu geben. James Hatfield ehemaliges Mitglied von 51. Indiana Freimaurer, Colonel Streight's Regiment, soll den Porter Club besuchen.

Die Polizei wurde gestern davon notifiziert, daß ein deutscher Mann James Stump, welcher vor einigen Tagen eine Reise von Brooklyn, Ind. hierher unternommen, selber nicht darin zurückgekehrt ist, und daß man Bestürzung hegt, demselben mög ein Leid zugestochen sein.

Berichtet nicht bei mir für einen Dollar Kosten zu räumen, und auch ein "gewissliches" geben zu lassen, wonach ihr die Zahl der Haushaltungen in dem Stadt in dem Auslastungsfallen in dem Schauspiel in 200 Ost Washingtonstraße steht, erreichen könnten. Derjenige, der die Zahl annähernd richtig erläutert ist, und daß man Bestürzung hegt, demselben mög ein Leid zugestochen sein.

Emil Müller.  
 Ein Backhaus in Action wurde in der Dienstag Nacht durch Feuer zerstört. Der Verlust wird auf \$2500 geschätzt, wovon nur \$1000 bei der Norwood Mutual Fire Insurance Compagnie versichert sind. Das Haus gehört Frau Parker von Danville und wurde von Dr. Carr bewohnt.

Vor dem Bundesgericht hat gestern ein Prozeß von L. W. Hafemann gegen Gare, Scott und Co. in Richmond seinen Anfang genommen. Kläger behauptet, die beschuldigte Partei habe ein ihm patentiertes landwirtschaftliches Gerät unbefugt Weise angewendet und verkaufte.

— Versichert Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Generalversicherung.  
 Fred. Merz, Agent, No. 18 Virginia Avenue.

### Eine Geistergeschichte.

Bor zwei Jahren wurde hier an der Weiche nahe dem Kupferschmied von Garvey ein Bremer dadurch augenblicklich getötet, daß er von seinem Sitz durch eine rasch zurückfahrende und auf seinen Wagen stehende Lokomotive herunter geschleudert und überfahren wurde.

Gestern Nacht, behauptet nun ein in der Nähe wohnender Mann, er habe den Geist des Gedachten gesehen. Derselbe habe wieder auf dem lustigen Sitz auf einem Frachtwagen gesessen, habe auf sein Anrufen keine Bewegung gemacht und auch nicht geantwortet und — einen Apfel gegessen. Als dann der Nachtwächter kam, mache der Mann denselben auf das Geschehen auf dem Wagen aufmerksam. Instinctiv nahm seine Pflicht zu thun und dem Gespenst auf den Leib zu rüden, blies der Diener der heiligen Hermandab in seiner Entfernung bei dem Manne in der feinen Überzeugung, daß es ein Geist sei, der da oben seinen Spuk treibe. Aus den zwei Beobachtern des Gespenstes wurden deren sehr viele aber Niemand hatte die Courage sich dem Eisenbahnwagen zu nähern. Das abergläubige Volk will natürlich jetzt mit Bestimmtheit wissen, daß durch die Erfahrung des Geistes ein neues Eisenbahnglück vorbereitet worden sei, daß die Cholerai hier ausbreite, oder gar, daß wir einen in Krieg mit vielleicht dem Schatz von Persien verwickelet würden.

Ein gelungenes Streich.

Squire Glass ist befammt als Friedensrichter. Aber seit er sich als Friedensrichter hat zurückziehen müssen, geben die Geschäfte schlecht bei ihm. Da nun bei uns vollständige Gewerbefreiheit herrscht, so beschloß der Squire die Kenntnis und Erfahrungen, welche er als Friedensrichter gesammelt, in anderer Weise zum Nutzen und Frommen der Menschheit zu verwenden. Er ließ sich ein Schätzmaul, auf welchem mit großen Lettern der staunenden Welt verstand, wurde, daß Squire Glass nun ein Rechtsgelehrter sei. Zu zweit braucht man daran nicht, denn der Squire muß ja selbst am Besinn wissen, und zudem, wer nicht selbst etwas aus sich macht, aus dem wird nichts.

Item, der Squire ist nun Rechtsgelehrter und der Weg zum Bundesobergericht liegt vor ihm.

Aber der Squire hat einen sonderbaren Namen. Irgend ein Spatzvogel hat entdeckt, daß wenn man den Namen Glass die beiden ersten Buchstaben weglassst, die anderen drei Buchstaben auch nicht ganz ohne Bedeutung sind. Unser Spatzvogel, der wahrscheinlich gänzlich außer Stande ist, die außerordentliche Rechtsgelehrsamkeit und juristische Begabung des neuen Advoataten zu würdigen, und der wahrscheinlich noch außerdem recht hochstehend Gemüths ist, vertrübt die praktische Wirkung seiner Erfindung, die ersten beiden Buchstaben des schmiedigen Namens aus und so prangt gestern auf dem neuen Schildje das Wort "ass" statt des Wortes "Glass".

Es war nicht schön von dem Robold, einen berühmten Mann in solcher Weise zu verschimpfen, aber gelacht ist doch über die Geschichte, und der Squire hat die Erfahrung gemacht, daß, wer den Schaden hat, für den Spaß nicht zu forschend braucht.

Zwei Männer haben sich um einen Mann.

Mann J. Howard glaubte schon längere Zeit die Wahrnehmung zu machen, daß der Mann, welcher Lokomotivführer der Big Four Eisenbahn ist, ein allzu intimes Verhältnis mit Frau Mary E. Robinson, der Gattin von Al. Robinson unterhalte, und sie beschloß deshalb aufzupassen. Ihr ursprünglicher Verdacht wurde zur Gewißheit. Sie sah, daß der Mann in dem Hause der Robinson mehr verkehrte, als in seinem eigenen und hell schlug die Flammen der Eisenbahn in ihrem Buten empor. Gestern beschloß sie, ihren Mann in dem Hause der Robinson aufzusuchen. Gefragt, gelben. Sie trat in das Haus und nun ging der Spottel los.

Es konnte natürlich nicht ausbleiben, daß mehr, als die Argumente des Jungens nicht mehr austreichten, zum thäthlichen Angriff übergingen und auch die Fingerklag nicht außer Acht ließ. Neben Howard die Commissaire die Brüder des Countys.

Bethany Assembly Park.

Das Geschäftskomitee der Association von Herren, welche ein Hotel von 50 Zimmern in Brooklyn Ind. bauen wollen, versteckte sich gestern im Grand Hotel und unterzeichnete einen Kontakt zur Errichtung eines Tabernakels welches 2000 Sitze enthalten soll.

Gestern Nachmittag und heute inspizierten die Commissaire die Brüder des Countys.

Verlangt Mucho's "Havana Best Cigars."

Herr Browning, Präsident des Schuhabsatz hat ein aus den Herren Bell, Fenzel, Merritt, Smith und Bonnegu bestehendes Comitee ernannt, welches die Appellationsen bezüglich der volontären Superintendentenstellen entgegenzunehmen und diesbezügliche Empfehlungen zu machen hat.

Um zu errathen, wie viel Kaffeebohnen in dem Sack sind, müßt ihr ein Pfund grünen Kaffee nachzählen. Als dann ist das Gewicht des Sackes zu addieren, welcher in dem einen Schaukasten in 200 Ost Washingtonstraße steht.

— Versichert Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Generalversicherung.

Fred. Merz, Agent, No. 18 Virginia Avenue.

### Waver's Court.

John Beach ist angeklagt von Salmon Barett eine Partie Kupfer geschöpft zu haben. Er wurde unter \$250 Bürgschaft gestellt und den Großgeschworenen überwiesen.

Harry Kelly, welcher einem Manne aus Knobville ein Eisenbahnmobil dahin im hiesigen Union Bahnhof raubte, wird sich morgen verantworten müssen.

Abner Naves ist der Unterklagung von \$17 welche er für John Bolmer einfaßt hatte, angeklagt. Er hat sich ebenfalls bis morgen zu gebunden.

Frank Mas wurde wegen Friedensstörung und Trunkenheit bestraft.

Martin Kirby wollte den Betrag der Steuer umgehen, den jeder ordentliche Bürger und Hundeshalter für den "guten" Freund der Menschen zu zahlen hat. Auch muß er die Steuer und Strafe dazu bezahlen.

Robert Dempster angeklagt, Emma Muzzi infolge zu haben, daß er sich wahrscheinlich das Treiben von Robert und Bertie" zum Vorbild genommen hatten. Wie in dem lustigen Theaterstück den Prototypen des Bagabundums, so wurde auch ihnen durch einen Diener der Gerechtigkeit gestern in ihrem Treiben Einhalt geboten. Sie konnten nur teilweise verbüßt werden.

Robert Dempster angeklagt, Emma Muzzi infolge zu haben, daß er sich wahrscheinlich das Treiben von Robert und Bertie" zum Vorbild genommen hatten.

James Lucid angeklagt Lucia Hawlingschlagen zu haben, wurde freigesprochen.

Jasper Calvin und Luther Allen sind der Friedensstrafe angeklagt. Sie werden morgen prozessiert werden.

### Das Bezirksturnfest.

Das Turnfest rückt immer näher und sämmtliche Comites sind eifrig an der Arbeit, um daselbe zu einem durchschlagenden Erfolge zu machen.

Der Betrag von Auswärtis verpflichtet ein sehr großer zu werden. Daß sich sämmtliche zum Besitz gehörigen Vereine an dem Fest beitreten, ist selbstverständlich, aber außerdem wird der Vorort des Bundes das Fest besuchen, und St. Louis und Cincinnati werden je eine Riege schicken.

Der Festzug am Abend des Empfangstage verpflichtet großartig zu werden. Bis jetzt haben sämmtliche Deutsche Vereine mit Aufnahme der Männer und Meger ihre Aufstellung zugelassen und wahrscheinlich werden auch diese beiden Vereine noch zulassen.

Die Eisenbahn-Detectives Crane und Gerber verhafteten gestern in Lafayette Harry Kelly, welcher einen alten Mann Namens Gaugh von Knobville, Iowa, letzten Dienstag ein Tidet von Cincinnati nach vorgenanntem Platze im hiesigen Union Depot geraubt haben.

Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Eina 25 junge Leute im Alter von 15 bis 18 Jahren bildeten gestern in dem Zimmel der Supreme Court einen demokratischen Club. In der nächsten Versammlung, welche Mittwoch Abend 8 Uhr in demselben Locale abgehalten wird, soll die Organisation vervollständigt und die Beamtenwahl vorgenommen werden.

— Kauf einen Bedarf an Tee und Kaffee bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Bei Squirt Woodard reichte gestern Daniel M. McCargen gegen Emil Walscher eine Forderung von \$175 ein. Der Verklagte gab Mälzer am 3. d. einen Check auf Fletcher's Bank, den er jedoch vor dem 8. d. nicht zu erheben bat.

Mittwoch Abend hat aber Verklagter dem Käffner den genannten Bank die Auszahlung des Betrags unterschlagen, wobei dieser bei seiner Präsentation am 8. d. unbekügigt blieb. Walscher gibt als Grund an, daß er ein Gegenforderung an McCargen zu machen habe.

Die E. B. & W. Eisenbahn Co. verkaufte Excursionstickets nach Bismarck, Mandan, La Morte und Carrington, Dakota zu \$26.15 für die Rundfahrt von Indianapolis ab. Tickets hierfür werden für die Rüge, welche Indianapolis Sonntag, den 13. d. 11 Uhr 10 Minuten nachts und 7 Uhr 30 Minuten Morgens am Montag, den 14. d. verlassen, verkaufen. Dieselben haben 40 Tage Gültigkeit. Spezial Excursionstickets verlost Porcia Montag Abends und laufen durch bis St. Paul ohne Wagenwechsel. Man erhält diese Tickets No. 128 Süd Illinois Straße.

Vorgestern wurde James Dickey, ein Tischler, 111 Douglass Street wohnhaft, von einem Vieh vor den Leib geschlagen. Anfanglich glaubte man an einen unerlaubten Zugang, doch wird bestreit, daß das Leben des Mannes sich sehr außer Gefahr befindet. Eine Stunde nach diesem Unglüd wurde der Wohnung Dickey in einer bedeckten Verkleidung auf der Ebene unter einem Baume liegend gefunden. Er war von dem Baume gefallen, und hat dabei schwere Verletzungen erlitten.

— Auf den besten Feuer- und Sicherheits-Selbstschutz des Weltens gehobt und bestreit die Franklin's von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$300,000. Diese Compagnie repräsentiert die North Western National's von Milwaukee, Wisconsin, \$1,007,193.92 und die German American's von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 bestreit. Ferner repräsentiert sie die Fire Association of London, Vermögen \$1,000,000 und die Hanover of New York mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die Franklin ist tatsächlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weit außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfordert. Herr Herman L. Brandt, der Agent für die höchste Stadt und Umgegend.

— Der "Jewel" Gasoline Ofen! Hot Blast & Summer Queen!

— Bei Dickey erhielt sie eine Empfehlung.

</div